



Vorbereitende Arbeiten zum Abriss der ehemaligen Rehaklinik Irma haben begonnen. Das Gebäude soll dann voraussichtlich ab Mitte nächster Woche abgerissen werden. Fotos: Reutter

## »Irma« verschwindet aus Stadtbild

**Bauarbeiten** | Mit dem Abriss der ehemaligen Rehaklinik wird voraussichtlich nächste Woche begonnen

Der Bagger steht vor der Tür und gräbt bereits hier und da. Mit den eigentlichen Abrissarbeiten der ehemaligen Rehaklinik Irma soll im Laufe der nächsten Woche begonnen werden.

■ Von Markus Reutter

Bad Dürkheim. Baufällig sieht das Gebäude mit seinen teilweise zersplitterten Fenstern und den Schäden am Dach schon geraume Zeit aus. Investor Casim Ucucu hatte mit den Abrissarbeiten nach erfolgter Genehmigung bereits Mitte 2016 begonnen. Doch kurz darauf sei von Bürgermeister Walter Klumpp der Wunsch gekommen, den Abriss zu stoppen und so lange aufzuschieben, bis das Kon-

zept für den Neubau auf dem Areal beschlossen sei, schildert Ucucu den Hergang. Der Bürgermeister habe befürchtet, dass andernfalls eine länger bestehende Baugrube das Stadtbild an dieser Stelle schmälern könnte.

Mittlerweile habe sich der Gemeinderat für die vorgestellte Bebauung ausgesprochen. Damit sieht Ucucu eine Hürde genommen, um den Abbruch nun umsetzen zu können. Dieser sei bewusst auf den Winter verschoben worden, wenn die Straßen in der Innenstadt nicht mehr so belebt und die Gartenwirtschaften geschlossen seien. Ziel sei, die Störungen durch Lärm und Staub so gering wie möglich zu halten. Die beauftragte Fachfirma setze auch Wasser ein, um die Staubbentwicklung zu minimieren. Außerdem würden Ruhezei-

ten über den Mittag und ab dem frühen Abend eingehalten.

Ucucu rechnet mit einer Dauer von drei bis vier Monaten, bis von dem Irma-Gebäude nichts mehr zu sehen sein wird.

Wenn alles glatt laufe, könne voraussichtlich im April nächsten Jahres mit dem Neubau begonnen werden, der bis zum Frühjahr oder Sommer 2019 fertiggestellt sein könnte. Auch diese Arbeiten sollten so schonend wie möglich für die Umgebung und so schnell wie möglich erledigt werden.

Ucucu betont, er sei bei den Planungen in enger Abstimmung mit der Stadt gewesen, habe sich auch beim Nutzungskonzept an den Vorgaben orientiert. Demnach sollen die beiden dort entstehenden Gebäude im Erdgeschoss

vor allem für den Einzelhandel und weiteres Gewerbe genutzt werden. In den folgenden Stockwerken sollen sich Ferien- und Eigentumswohnungen befinden.

Ucucu weiß um die Beden-

ken mancher Bad Dürkheimer wegen der aktuellen Planung. Er meint, die Einwände würden ernst genommen und abgearbeitet. Es sei aber sicherlich schwer, es allen recht zu machen.



Hier eine Vorderansicht der »Irma«, die mit den eingeschlagenen Fenstern schon lange keine Schönheit mehr in der Stadtmitte war. Zu sehen ist auch das Schauerüst (rechts), das eine Vorstellung von den Ausmaßen des Neubaus geben sollte.